

## iMS Los Monitor

In diesem Dialogschritt werden die iMS-Einbauprozesse überwacht.



iMS Los-Monitor

Das ermittelte Ergebnis wird in Form eines Donut-Diagramms angezeigt. Sie können die dabei ausgewerteten Daten über folgende Kriterien einschränken:

- Nummer des iMS-Los
- Bezeichnung
- Zählpunktbezeichnung
- Frühestmöglicher Einbautermin (Zeitraum von - bis)
- letzte Statusänderung (Zeitraum von - bis)
- Nur aktive Prozesse (**in Bearbeitung, Wartet auf Frist, Wartet auf Benutzeraktivität**)
- Gerätenummer des Zählers

Beim Starten des Monitors werden alle vorhandenen Datensätze geladen. Wenn der Portalkontext verwendet wird und mit einer Messlokation vorbelegt ist, wird allerdings die Messlokation aus dem Portalkontext als Suchkriterium vorgegeben. In diesem Fall werden ausschließlich Prozesseinträge mit dieser Messlokation angezeigt.



Wurde eine Messlokation aus dem Portalkontext voreingestellt, werden möglicherweise keine Werte angezeigt. In diesem Fall können Sie die Messlokation über die Schaltfläche **Suchkriterien zurücksetzen** oder manuell aus dem Feld entfernen und das Donut-Diagramm aktualisieren.

Das Donut-Diagramm enthält pro Prozessstatus einen farbigen Teilkreis. Neben den Suchkriterien wird der Zeitpunkt der aktuellen Ermittlung angezeigt.



iMS Los Monitor  
mit  
ausgewählten  
Prozessen

Im Donut-Diagramm werden die einzelnen Teilmengen farblich unterschieden (Warte auf Benutzeraktivität, Abgebrochen, grün = Erledigt).

Klicken Sie auf den gewünschten Bereich im Donut, um im Bereich **Prozessschritte** eine Übersicht der Prozesse mit einem bestimmten Status anzeigen zu lassen.

## Prozessliste

Schränken Sie die Anzeige bei Bedarf auf die zu betrachtende Teilmenge der Prozesse ein, indem Sie den gewünschten Balken im Bereich **Prozessschritte** anklicken. Die Beschreibung des ausgewählten Prozessstatus erscheint neben der Überschrift **Prozessliste**.

In der Liste werden u.a. folgende Informationen angezeigt:

- iMS-Losnummer (auch losübergreifend, sofern vorher nicht auf ein bestimmtes Los eingeschränkt wurde)
- Gerätenummer des auszubauenden Zählers
- Frist, bis zu der die Wartung erfolgt
- Weitergehende Statusinformationen/Fehlermeldungen

Wenn Sie einen Eintrag in der Liste markieren, wird im unteren Bereich die **Prozessstatushistorie** zum ausgewählten Prozessschritt angezeigt. Wurde der ausgewählte Prozessschritt erfolgreich durchlaufen, werden in der Liste **Dokumente** die 3-Monatsschreiben für Anschlussnehmer, Anschlussnutzer und Anlagenbetreiber angezeigt und zum Download zur Verfügung gestellt.

## Geschäftsprozessprotokoll anzeigen

Der angezeigte Geschäftsprozess ist direkt mit dem ausgewählten Einbauprozess verknüpft. Auf Prozessprotokollebene wird jede Prozessinstanz einzeln protokolliert und aufgelistet. Mit dem Kontextmenübefehl **Geschäftsprozessprotokoll anzeigen** gelangen Sie zur

standardmäßigen Geschäftsprozessprotokollierung. Hier finden Sie weiterführende Hinweise zum zugehörigen Geschäftsprozess.

- [Geschäftsprozessprotokolleintrag anzeigen](#)

## Prozess neu starten/fortsetzen

Der Kontextmenübefehl **Wiederaufstart** / **Neustart** ist nur verfügbar, wenn sich der markierte Prozess (ausgewählte Kombination Messlokation/Gerätenummer/ frühestmöglicher Einbautermin) in einem entsprechenden Status befindet (s. Übersicht der verschiedenen Zustände und Status innerhalb des iMS-Ersteinbauprozesses) und dient dazu, unterbrochene Prozesse unter Beachtung der notwendigen Fristen neu zu starten bzw. fortzusetzen.

- [Wiederaufstart des Prozesses](#)



Zustände und Status innerhalb des iMS-Ersteinbauprozesses

## Prozess abbrechen

Verwenden Sie den Kontextmenübefehl **Prozess abbrechen**, um den jeweiligen Prozess abzuberechnen.

## Prozess fortsetzen

Verwenden Sie den Kontextmenübefehl **Prozess fortsetzen**, um Prozesse fortzusetzen, die bereits seit ca. sechs Stunden im Status Erstellung des 3-Monats-Schreibens gestartet (Rang 6050) verblieben sind.

Der Befehl ist nur für Anwender verfügbar, die über das Funktionsrecht iMS Ersteinbau Prozess fortsetzen verfügen.

**! Prüfen Sie nach dem erfolgreichen Fortsetzen des Prozesses, ob die Drei-Monats-Schreiben erzeugt wurden und die Schreiben an die Empfänger versandt bzw. zugestellt wurden. Es besteht keine Möglichkeit, den Prozess wieder mit der Erzeugung der Dokumente fortzusetzen. Es besteht zudem keine Möglichkeit, die manuell fortgesetzten Prozesse nachträglich zu ermitteln. Aufzeichnungen dazu müssen eigenständig durch den Anwender angefertigt werden.**

## Aufgabe für bilaterale Klärung bearbeiten

Der Befehl Aufgabe **‘Bilaterale Klärung bearbeiten’** ist nur verfügbar, wenn Sie einen Prozess mit entsprechendem Status markiert haben. Er ruft die zugehörige Aufgabe auf.


- [Aufgaben verwalten](#)

## Dokumente

Diese Liste enthält nur Einträge, wenn sich der in der Prozessliste ausgewählte Prozess in einem entsprechenden Status befindet und 3-Monatsschreiben dazu vorliegen.

### Dokument herunterladen

Für die Adressaten der Schreiben werden einzelne Dokumente erstellt, sodass Sie sie für die Archivierung separat verschlagworten können. Bei Bedarf können Sie das zum Prozess gehörige 3-Monatsschreiben direkt an dieser Stelle herunterladen.

Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche  in der Spalte **Anschreiben** ganz rechts in der Tabelle.

Der Vorgang wird daraufhin gestartet, und das jeweilige Briefdokument wird in das Download-Verzeichnis auf Ihrem Rechner gestellt.

Über das [Outputmanagement](#) können Sie die Dokumente über eine entsprechend eingerichtete Regel drucken.

**i** Für die Druckausgabe gibt es einen Standard-Report mit einer bestimmten Datenanbindung, der bei Ihnen angepasst und als aktiver Report gekennzeichnet sein muss.

## Prozessstatushistorie

Die Liste enthält Detailangaben zum ausgewählten Prozessschritt. Hier können Sie pro

Prozess die genauen Abläufe überprüfen (Zeitpunkt des Prozessschrittdurchlaufs, gesetzter Status, eventuelle Fehlermeldungen etc.).

### Abbruch aufgrund von Fehlern bei der Validierung

**Bedeutung:** Im Zuge der Validierung ist ein technischer Fehler aufgetreten. Prüfen Sie, ob ist die Kommunikation nach CS 2.0 gestört ist.

Der betroffene Prozess ist wieder anlauffähig und wird automatisch über den Portal-Job eir-Fehlerüberwachung erneut angestoßen.

### Abbruch bei Fristüberschreitung ohne Installationsversuch

**Bedeutung:** Der Prozess wurde über die Portal-Nutzeraufgabe zur Fristverlängerung manuell abgebrochen. Der Ersteinbau kann durch einladen eines neuen Loses erneut initiiert werden.

### Abbruch durch Nutzer nach Fehler bei Mako-Info

**Bedeutung:** Über die Aufgabe zur bilateralen Klärung wurde der Prozess manuell abgebrochen. Die Messlokation und das Gerät müssen über ein Los erneut eingeladen werden um den Ersteinbau fortzusetzen.

### Abbruch wg. Fehler bei 3-Monats-Schreiben

**Bedeutung:** Bei der Erstellung des 3-Monats-Schreibens ist ein Fehler aufgetreten. Die Fehlerdetails werden im Monitor angegeben. Konnte z.B. der Anschlussnutzer nicht ermittelt werden, müssen die zu der Marktlokation gehörenden Verträge in CS.VA geprüft werden.

### Abbruch wg. Fehler bei Beginn Messstellenbetrieb angefragt

**Bedeutung:** Beim Versuch, in CS 2.0 den Beginn Messstellenbetrieb anzufragen, ist ein Fehler aufgetreten, oder CS 2.0 hat mit einer Fehlermeldung geantwortet. Der Prozess ist wieder anlauffähig und wird automatisch über den Portal-Job eir-Fehlerüberwachung erneut angestoßen. Der Prozess beginnt erneut bei Beginn Messstellenbetrieb angefragt.

### Abbruch wg. Fehler bei Mako-Info

**Bedeutung:** Bei der Rückmeldung aus CS.NM ist ein technischer Fehler aufgetreten, oder die Aufgabe zur bilateralen Klärung konnte nicht generiert werden.

Der Prozess ist wieder anlauffähig und wird automatisch über den Portal-Job eir-Fehlerüberwachung erneut angestoßen. Der Prozess beginnt erneut bei **Informationsverteilung Ersteinbau (Mako) angefragt**, und die Anfrage an CS.NM wird erneut gesendet.

### Abbruch wg. Fehler bei Mako-Info angefragt

Bedeutung: Bei der Kommunikation mit CS 2.0 ist ein Fehler aufgetreten. Innerhalb von 24 Stunden kam keine Rückmeldung von CS.NM, dass die Anfrage zur Informationsverteilung an die beteiligten Marktpartner aus dem eir-Prozess angenommen wurde.

Der Prozess ist wieder anlauffähig und wird automatisch über den Portal-Job eir-Fehlerüberwachung erneut angestoßen; die Anfrage an CS.NM wird erneut gesendet.

### Abbruch wg. Fehler bei Installationsprozess angefragt

Bedeutung: Beim Versuch den Installationsgeschäftsprozess in CS 2.0 anzustoßen, ist ein Fehler aufgetreten. Wenn CS.AM einen Fehler zurückgemeldet hat, werden die Details im Monitor angezeigt. Möglicher Fehler ist eine fehlende oder fehlerhafte Konfiguration für den iMS-Einbau in CS.AM.

### Abgebrochen - nicht anlauffähig

**Bedeutung:** Der Status wird gesetzt, wenn fehlerhafte Prozesse zu oft durch einen (automatischen, oder manuellen) Wiederanlaufversuch gelaufen sind. Sie können über erneutes einladen des Loses neu initiiert werden.

### Anlagenbetreiber ermittelt

**Bedeutung:** Handelt es sich bei der angegebenen Position um eine Messlokation mit Lieferrichtung Einspeisung, muss auch der Anlagenbetreiber durch das 3-Monats-Schreiben über den bevorstehenden Gerätewechsel informiert werden. Diese Informationen liegen vor, wenn der Kunde EEG (Portal) verwendet. Ansonsten müssen die Informationen manuell erfasst werden.

### Beginn Messstellenbetrieb angefragt

**Bedeutung:** CS 2.0 hat die erforderliche Rückmeldung gesendet, dass die Anfrage zum Beginn Messstellenbetrieb angekommen ist. In CS 2.0 wird jetzt eine Mako-Benutzeraufgabe zum manuellen Starten des Messstellenbetriebs erstellt. Der eir-Prozess wartet an dieser

Stelle x - Tage(\*) auf die Bearbeitung der Aufgabe und auf eine entsprechende Rückmeldung aus CS 2.0.

### Beginn Messstellenbetrieb Geschäftsprozess angestoßen

**Bedeutung:** Beginn Messstellenbetrieb wird nur gesetzt, wenn ein wMSB beteiligt ist.

Beginn Messstellenbetrieb wird vom eir-Prozess in zwei Fällen initiiert:

- Der beteiligte wMSB möchte selber einbauen, hat aber die ihm gewährte Frist(\*) zum selbstständigem Einbau eines iMS verstreichen lassen.
- Der beteiligte wMSB verzichtet darauf das iMS selber einzubauen und überlässt den Einbau dem gMSB, hat aber trotzdem noch eine gesetzlich vorgeschriebene Zeitspanne(\*) um es sich noch anders zu überlegen und diese ist abgelaufen

Der eir-Prozess hat eine Anfrage zum Beginn Messstellenbetrieb an CS 2.0 gesendet und wartet (15 Minuten) auf eine Rückmeldung, dass die Anfrage angekommen und verarbeitet wurde. Andernfalls wird ein Fehlerstatus gesetzt. Dieser kann erneut angestoßen werden, und die Anfrage wird erneut an CS 2.0 übermittelt. Für diese Antwort ist kein separater Joblauf oder manuelle Arbeit in CS 2.0 notwendig.

### Beginn Messstellenbetrieb gestartet

**Bedeutung:** Die CS 2.0-Aufgabe wurde vom Benutzer entsprechend bearbeitet, der Messstellenbetrieb gestartet. Ab diesem Zeitpunkt darf der gMSB an der betroffenen Messlokation das iMS einbauen. Der eigentliche Einbauprozess erfolgt außerhalb des Portal-eir-Prozesses wieder rein in CS 2.0.

### Ermittlung Anlagenbetreiber unterdrückt

**Bedeutung:** Dieser Status weist darauf hin, dass eine automatische Ermittlung des Anlagenbetreibers nicht möglich war – entweder weil kein EEG (Portal) verwendet wird, oder weil das System über Powershell so konfiguriert wurde, dass die Ermittlung abgeschaltet wurde.

### Erstellung des 3-Monats-Schreibens abgeschlossen

**Bedeutung:** Das Dokument wurde erstellt und in der Dateiablage hinterlegt. Das Anschreiben muss manuell ausgedruckt und versendet werden. In Dialogschritt 3 des eir-Monitors ist für jede Position ebenfalls ein Link zum Download des Anschreibens verknüpft.

**Für die Erstellung des 3-Monatsschreibens ist ein BIRT-Server notwendig. Ist kein BIRT-Server vorhanden wird kein Dokument erstellt. In dem Fall ist mindestens eine entsprechende Fehlermeldung im Diagnoseprotokoll zu finden**

### Erstellung/Versand des 3-Monats-Schreibens angestoßen

**Bedeutung:** Dieser Status ist nur informativ und weist darauf hin, dass der nächste Prozessabschnitt eingeleitet wurde.

### Erstellung/Versand des 3-Monats-Schreibens gestartet

**Bedeutung:** Die restlichen erforderlichen Daten werden ermittelt:

- Anschlussnutzer (hängt am Portal-Marktojekt)
- Anschlussnehmer (muss über CS 2.0 nachgelesen werden, da aktuell nicht im Portal)

### Fehler bei Start Mako-Info

**Bedeutung:** Bei der Informationsverteilung ist seitens der Marktkommunikation ein Fehler aufgetreten. CS.NM hat einen entsprechenden Fehler zurückgemeldet. Damit der Prozess trotzdem fortgesetzt werden kann, wird eine Portal-Aufgabe für bilaterale Klärung generiert. Darüber können die entsprechende Rückmeldung der Marktpartner manuell angegeben und der Prozess fortgesetzt werden.

### Fristüberschreitung bei Einbau durch gMSB

**Bedeutung:** Ist die Einbaufrist für den Einbau durch den gMSB abgelaufen, wird eine Portal-Nutzeraufgabe generiert. Über diese kann die Frist verlängert oder der Prozess abgebrochen werden.

### Fristüberschreitung Installationsprozess

**Bedeutung:** Beim Installationsprozess durch den gMSB ist die Frist überschritten worden. Es wurde eine Portal-Nutzeraufgabe generiert, über die die Frist verlängert oder der Prozess abgebrochen werden kann.



### Fristverlängerung für Einbau durch gMSB

**Bedeutung:** Die Frist zum Einbau durch den gMSB wurde über die Nutzeraufgabe verlängert.

Im Feld **Frist** in der **Prozessliste** wird für die Positionen das Datum für das Ende des verlängerten Einbauzeitfensters angezeigt. Im Feld **Information** wird die Meldung **Der Installationszeitraum wurde verlängert. Neues Ende:** angezeigt. /

### Fristverlängerung für Installationsprozess

**Bedeutung:** Die Frist ist vom Nutzer über die Portal-Nutzeraufgabe zur Fristverlängerung verlängert.

Im Feld **Frist** in der **Prozessliste** wird für die Positionen das Datum für das Ende des verlängerten Einbauzeitfensters angezeigt. Im Feld **Information** wird die Meldung **Der Installationszeitraum wurde verlängert. Neues Ende:** angezeigt. /

### iMS durch gMSB aufgrund von Gerätedefekt verbaut

**Bedeutung:** Der Status wird automatisch gesetzt, wenn der gMSB außerplanmäßig ein iMS an der angegebenen Messlokation einbaut. Der Prozess wird abgeschlossen.

### iMS durch gMSB verbaut

**Bedeutung:** Das iMS wurde erfolgreich eingebaut, der Prozess ist abgeschlossen.

### iMS durch wMSB verbaut

**Bedeutung:** Der Status wird automatisch gesetzt, wenn im Laufe des eir-Prozesses eine SDÄ (Stammdatenänderung) aus CS 2.0 gemeldet wird, wenn ein beteiligter gMSB (geplant oder ungeplant) eingebaut hat. Der Prozess wird abgeschlossen.

### iMS Einbau durch gMSB abgebrochen

**Bedeutung:** Der Status wird gesetzt, wenn ein iMS-Ersteinbauprozess in CS.AM storniert wird.

### iMS planmäßig durch gMSB verbaut

**Bedeutung:** Das iMS wurde erfolgreich eingebaut und von CS 2.0 an den eir-Prozess gemeldet. Der Prozess wird beendet.

### iMS wegen Fristüberschreitung nicht verbaut

**Bedeutung:** Trotz Frisverlängerung ist das iMS nicht an der angegebenen Messlokation verbaut worden. Der Prozess wird abgebrochen. Er kann über ein neues Los erneut initiiert werden.

### Initial

**Bedeutung:** Der Ersteinbauprozess wurde über das Einladen eines Geräteloses über das Portal initiiert

### Installationsprozess angefragt

**Bedeutung:** Der Status wird gesetzt, sobald die Bestätigung seitens CS.AM erfolgt, dass die Anfrage erhalten worden ist.

### Installationsprozess Geschäftsprozess angestoßen

**Bedeutung:** Der Status wird gesetzt, sobald der frühestmögliche Einbautermin (minus Konfigurationswert **ErsteinbauIMSAnzahlTageInstallationVorzeitigStarten** erreicht ist. Hier wird wieder vom eir-Prozess eine Meldung an CS.AM übermittelt, dass die Frist zum Starten des Installationsprozess erreicht worden ist und auf eine Rückmeldung wartet, dass die Anfrage angenommen wurde und weiterverarbeitet wird.

### Installationsprozess gestartet

**Bedeutung:** Eine weitere Rückmeldung von CS.AM, dass der Installationsprozess in CS 2.0 erfolgreich gestartet wurde. Der eir-Prozess bleibt in diesem Status, bis eine Rückmeldung empfangen wird, dass an der Position erfolgreich ein iMS verbaut wurde oder die Frist(\*) zum Einbau durch den gMSB abgelaufen ist. Ist letzteres der Fall, wird eine Portal-Nutzeraufgabe gestellt, über welche die Frist verlängert oder der Prozess abgebrochen werden kann

Frist(\*): „Installationszeitraum von“ + 8 Wochen

**Bei Einrichten des Systems für den Ersteinbau-Prozess darauf achten, dass in CS.AM die richtigen Mappingwerte für den Einbau intelligenter Messsysteme konfiguriert wurde**

**Darüber hinaus ist für die Rückmeldung von CS.AM an den eir-Prozess über den Einbau der neuen Geräte der 2.0 Job CS.AM: iMS Erstinstallation zurückmelden“ notwendig.**

### Kein Anlagenbetreiber erfasst

**Bedeutung:** Die manuelle Erfassung des Anlagenbetreibers wurde abgebrochen; der Prozess wurde beendet.

### Mako-Info abgeschlossen

**Bedeutung:** Dieser Status wird automatisch gesetzt, sobald eine Mako-Antwort vorliegt. An dieser Stelle ist es für den Prozess unerheblich, ob die Antwort automatisch aus CS.NM übermittelt oder vom Nutzer über die Aufgabe *bilaterale Klärung* manuell angegeben wurde.

Sobald dieser Status erreicht ist, wird für die Weiterverarbeitung der Position der Portal-Job **eir-Los-Überwachen starten** benötigt. Er prüft in regelmäßigen Intervallen (Standardvorgabe bei Installation des Moduls = alle 6 Stunden), ob bei den wartenden Positionen die für den nächsten Schritt vorausgesetzten Informationen vorliegen, oder ob das angegebene Datum für eine Wartefrist erreicht wurde.

**Es wird ausdrücklich davon abgeraten, das eingestellte Intervall zu verkürzen, um den Prozess zu beschleunigen. Da im späteren Verlauf lange Wartezeiten von bis zu vier Monaten für viele Positionen auftreten, ist es nicht sinnvoll den Job zur Prüfung der Fristabläufe, im minütlichen Abstand zu starten. und damit anderen Prozessen Kapazitäten zu nehmen.**

### Mako-Info angefragt

**Bedeutung:** Die Validierung der Kombination Messlokation/Gerätenummer war erfolgreich. Nun müssen alle beteiligten Marktpartner informiert werden, dass ein Gerätewechsel auf ein iMS bevorsteht. Der eir-Prozess selbst kennt die beteiligten Marktpartner aber nicht, sondern fordert in CS 2.0 bei (Mako - CS.NM) an, diese Aufgabe zu übernehmen.

Nach Rückmeldung des Anfrageneingangs aus CS.NM und Starten der weiteren Verarbeitung (Informationsverteilung) wird der nächste Status gesetzt.

Der eir Prozess wartet 24 auf eine Rückmeldung aus CS.NM, bevor ein Time-Out-Fehler generiert wird.

### Mako-Info gestartet

**Bedeutung:** Ab diesem Punkt findet der weitere Prozess in CS 2.0 statt, bis die Informationsverteilung abgeschlossen ist und die Antworten aller beteiligten Marktpartner vorliegen. Die Wartezeit wird in der Bestätigung von CS.NM auf die Anfrage zur Informationsverteilung geliefert und beträgt in der Regel 3 Werktage.

Anhand der vom eir-Prozess übergebenen Parameter werden in CS 2.0 die vorhandenen Verträge geprüft und der wMSB - wenn vorhanden - via IFSTA über den bevorstehenden Gerätewechsel informiert. Innerhalb der Antwortfrist kann der wMSB dann die betroffene Messstelle prüfen und ebenfalls via IFSTA dem gMSB antworten.

Im Fehlerfall werden eine APERAK gesendet und der Informationsverteilungsprozess abgebrochen. Der eir-Prozess erhält ebenfalls eine Fehlermeldung aus CS 2.0 und setzt einen entsprechenden Fehlerstatus. Der Prozess kann erneut angestoßen werden. In dem Fall setzt der Prozess erneut bei dem Status Informationsverteilung Ersteinbau (Mako) angefragt auf und die Anfrage an CS.NM wird erneut gesendet.

Gibt es keinen wMSB an der betroffenen Messlokation, wird von CS.NM sofort eine entsprechende Rückmeldung übermittelt, und der Prozessschritt wird mit Informationsverteilung Ersteinbau (Mako) abgeschlossen fortgesetzt. Dies ist auch der Fall, sobald die Antwort des wMSB vorliegt und kein Bestandsschutz angemeldet wurde. Ein Bestandsschutz beendet den Prozess sofort.

**Um von diesem Status aus den Prozess fortsetzen zu können, sind Aktionen in CS.NM notwendig. Hier müssen die Nachrichten (teils manuell) exportiert, beantwortet und zurückgesendet und dazugehörige Aufgaben bearbeitet werden. Ohne abgeschlossene Marktkommunikation in CS 2.0 wird der eir-Prozess nicht automatisch fortgeführt sondern läuft nach Ablauf der 3 Werktage in eine Portal-Nutzeraufgabe *bilaterale Klärung***

### Manuelle Erfassung Anlagenbetreiber abgeschlossen

**Bedeutung:** Kann der Anlagenbetreiber nicht automatisch ermittelt werden, wird eine Portal-Aufgabe erstellt, die den Nutzer dazu auffordert die erforderlichen Angaben zum Anlagenbetreiber innerhalb der Aufgabe manuell zu erfassen. Hier können Sie sich auch bewusst dazu entscheiden, die Angaben nicht zu erfassen und den Prozess ohne Anlagenbetreiber fortzusetzen.

### Prozess durch Nutzer abgebrochen

**Bedeutung:** Der Status wird gesetzt, wenn ein Prozess manuell zugunsten eines Neustarts abgebrochen wird.

### Validierung erfolgreich

**Bedeutung:** Die Validierung der Losposition war erfolgreich, und der nächste Prozessschritt wird initiiert.

### Validierung gestartet

**Bedeutung:** Der Prozess prüft eigenständig:

- Gibt es für die hochgeladene Kombination aus Messlokation, Gerätenummer und frühestmöglichem Einbauzeitraum bereits einen Prozess? (Portal)
- Ist an der angegebenen Messlokation bereits ein iMS verbaut? (CS 2.0) Befindet sich das angegebene Gerät noch an der Messlokation) (CS 2.0)
- Befinden sich die angegebene Messlokation oder das Gerät aktuell in einem CS.TG-Gerätelos? (CS 2.0)

- Existieren noch offene Aufträge für die angegebene Messlokation? (CS 2.0)

Nach positivem Prüfungsergebnis wird der Status **Validierung erfolgreich** gesetzt; der Prozess wird fortgesetzt

Die hochgeladenen Dateien mit den einzelnen Positionen können in der Dateiablage unter Ersteinbau IMS-Vorlagen eingesehen werden.

### Vorbedingungen nicht erfüllt

**Bedeutung:** Eine oder mehrere Validierungspunkte sind nicht erfüllt. Der genau Fehlertext wird im Monitor angezeigt.

Der betroffene Prozess ist wieder anlauffähig und wird automatisch über den Portal-Job eir-Fehlerüberwachung erneut angestoßen. Wird in der Zwischenzeit die Ursache der abgelehnten Validierung nicht behoben, tritt im Prozess erneut ein Fehler auf. Dieser Vorgang kann sich bis zu siebenmal wiederholen. Anschließend wird der Prozess automatisch abgebrochen.

### Wartet auf Erfassung EEG-Anlagenbetreiber

**Bedeutung:** Es konnte kein Anlagenbetreiber automatisch ermittelt werden. Zur manuellen Erfassung wurde eine Portal-Nutzeraufgabe erstellt. Der Prozess wird nach Erfassung des Anlagenbetreibers fortgesetzt.

### Wartet auf Fristablauf für Einbau durch wMSB

**Bedeutung:** Ist das Erstellen des 3-Monats-Schreiben erfolgreich abgeschlossen und ein wMSB beteiligt, geht der Prozess automatisch in den Status **Wartet auf Fristablauf für Einbau durch wMSB** über.

Der Portal-Job **eir-Los-Überwachen starten** prüft für alle Positionen innerhalb des eir-Prozess regelmäßig, ob das hinterlegte Einbaudatum erreicht ist. Sobald dies der Fall ist, wird automatisch der nächste Status gesetzt und der entsprechende Prozessschritt initiiert.

Im Feld **Frist** in der **Prozessliste** wird für die Positionen das Datum für den Fristablauf angezeigt. Im Feld **Information** wird die Mako-Antwort des wMSB angezeigt (wMSB

möchte selbst einbauen, auf den Einbau verzichten oder hat nicht geantwortet).

### Wartet auf Fristablauf für Einbau durch gMSB

**Bedeutung:** Der Einbau über CS 2.0 durch den gMSB wurde initiiert, und der eir-Prozess wartet auf Rückmeldung aus CS.AM, dass an der Messlokation ein iMS eingebaut wurde, oder die Frist zum Einbau(\*) abgelaufen ist. Im letzteren Fall wird eine Portal-Benutzeraufgabe erstellt, über die die Frist verlängert oder der Prozess abgebrochen werden kann.

Frist(\*): die Frist für den wMSB zum eigen-Einbau, beinhaltet die Zeit bis zum frühestmöglichen Einbautermin + 8 Wochen + frei konfigurierbaren Puffer („ErsteinbauIMS wartefrist Beginn Messstellenbetrieb“ - Default 5 Werktage)

Zeitspanne(\*): die Zeitspanne für den wMSB doch selber ein iMS einzubauen, beinhaltet die Zeit bis zum frühestmöglichen Einbautermin + frei konfigurierbaren Puffer („ErsteinbauIMS wartefrist Beginn Messstellenbetrieb“ - Default 5 Werktage)

X-Tage(\*): freikonfigurierbarer Wert („Anzahl Tage die der Mako-Anwender Zeit hat“ - Default 5 Werktage)

Frist zum Einbau(\*): Die Frist zum Einbau durch den gMSB wird über die Rückmeldung der Mako aus der Aufgabe zum Starten des Messstellenbetrieb übermittelt - der 3.0 Prozess überwacht diese nur, hat aber keinen Einfluss darauf.

Im Feld **Frist** in der **Prozessliste** wird für die Positionen das Datum für den Fristablauf der Montage des iMS (Einbauzeitfenster) angezeigt.

### Wartet auf frühestmöglichen Einbautermin

**Bedeutung:** Ist das Erstellen des 3-Monats-Schreiben erfolgreich abgeschlossen und kein wMSB beteiligt, geht der Prozess automatisch in den Status **Wartet auf frühestmöglichen Einbautermin** über.

Der Portal-Job **eir-Los-Überwachen starten** prüft für alle Positionen innerhalb des eir-Prozess regelmäßig, ob das hinterlegte Einbaudatum erreicht ist. Sobald dies der Fall ist, wird automatisch der nächste Status gesetzt und der entsprechende Prozessschritt initiiert.

Dabei werden der frühestmögliche Einbautermin, das Installationsdatum von und der Konfigurationswert **ErsteinbauIMSAnzahlTageInstallationVorzeitigStarten** berücksichtigt. Dadurch kann Einfluss auf den Zeitpunkt genommen werden, an dem der

Installationsprozess angestoßen wird.

Im Feld **Frist** in der **Prozessliste** für die Positionen das Datum für die Erzeugung der Arbeitspakete in CS.AM angezeigt. Im Feld **Information** wird die Meldung **nächster Schritt: Erstellung der Arbeitspaketvorgaben in CS.AM.**

### wMSB hat Bestandsschutz angemeldet

**Bedeutung:** Über die Informationsverteilung Ersteinbau (Mako) hat ein beteiligter wMSB Bestandsschutz angemeldet. Der Prozess wurde nach der Rückmeldung automatisch beendet. Ist der Bestandsschutz beendet, kann der Ersteinbauprozess erneut initiiert werden.



## Impressum

Herausgegeben von:  
Schleupen SE

Galmesweg 58  
47445 Moers

Telefon: 02841 912 0  
Telefax: 02841 912-1903

[www.schleupen.de](http://www.schleupen.de)

Zuständig für den Inhalt:  
Schleupen SE  
©Schleupen SE, Galmesweg 58, 47445 Moers

## Haftungsausschluss

Möglicherweise weist das vorliegende Dokument noch Druckfehler oder drucktechnische Mängel auf. In der Dokumentation verwendete Software-, Hardware- und Herstellerbezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

Das vorliegende Dokument ist unverbindlich. Es dient ausschließlich Informationszwecken und nicht als Grundlage eines späteren Vertrags. Änderungen, Ergänzungen, Streichungen und sonstige Bearbeitungen dieses Dokuments können jederzeit durch die Schleupen SE nach freiem Ermessen und ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden.

Obschon die in diesem Dokument enthaltenen Informationen von der Schleupen SE mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, wird aufgrund des reinen Informationscharakters für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Angemessenheit der Inhalte keinerlei Gewähr übernommen und jegliche Haftung im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen. Verbindliche Aussagen können stets nur im Rahmen eines konkreten Auftrags getroffen werden.

## Urheberrecht

Die Inhalte des vorliegenden Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch die Schleupen SE verwendet werden. Dies gilt insbesondere für die

Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen

oder Bildmaterial. Sämtliche Rechte liegen bei der Schleupen SE.

Soweit nicht ausdrücklich von uns zugestanden, verpflichtet eine Verwertung, Weitergabe oder ein

Nachdruck dieser Unterlagen oder ihres Inhalts zu Schadenersatz (BGB, UWG, LitUrhG).